

Jetzt einsteigen!  
Jetzt einsteigen!  
**Chancenpaket**  
**2009**



Spezialist für Private Equity

## Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,



Vorstände der RWB AG  
Horst Güdel und Norman Lemke

wie oft haben wir uns schon gesagt: „Ach hätte ich doch damals bloß ... !“

Eine verpasste Chance. Entweder hat es uns an der Einsicht gefehlt, dass die Gelegenheit günstig ist oder uns fehlte der Mut. Manchmal waren wir zu bequem.

Das alles ist menschlich.

Jetzt sind die Möglichkeiten für erfolgreiche, renditestarke Investitionen im Private Equity Markt so groß wie nie. Besonders der Secondary Markt bietet kurz- und mittelfristige enorme Chancen, die wir für Sie mit unserem Chancenpaket 2009 zugänglich machen.

„Wer am Brunnenrand wartet, bis das Wasser hochsteigt, wird verdursten“ sagt ein chinesisches Sprichwort. Wer jetzt nicht investiert, wird sicherlich kein so schlimmes Schicksal erleiden. Aber in ein paar Jahren werden Sie sich wieder sagen: Ach hätte ich doch damals bloß ...!

Die Gelegenheit ist günstig wie nie! Nutzen Sie das für Sie geschnürte Chancenpaket und steigen Sie jetzt ein!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Güdel'. The signature is fluid and cursive.

Horst Güdel

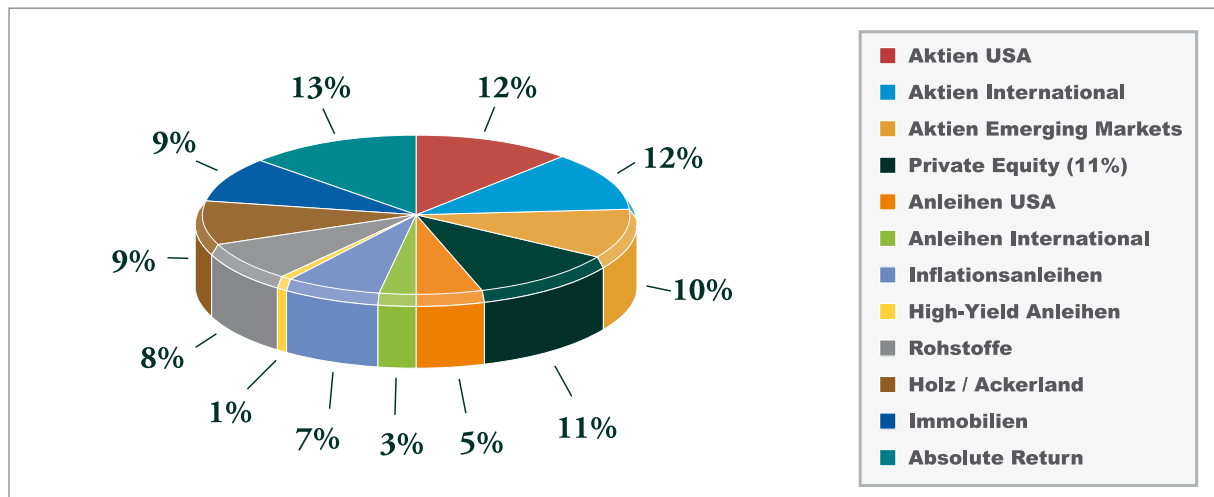
A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Norman Lemke'. The signature is fluid and cursive.

Norman Lemke

Zu den nachhaltig erfolgreichsten Private Equity Investoren gehören neben den Stiftungsfonds der großen amerikanischen Universitäten wie Harvard und Yale die Pensionskassen, die langfristige Pensionsverpflichtungen ihrer Mitglieder durch ein Portfolio verschiedenster Kapitalmarktinvestitionen absichern.

Private Equity Investitionen zählen hier seit Jahrzehnten zum festen Bestandteil der Zielallokation.

### Zielallokation eines Qualitäts-Investors Beispiel Harvard Universitätsstiftung, 2008



Quelle: Harvard University, HMC Annual Report 2008

Im Unterschied zum Bankensektor, der eher zyklisch denjenigen Trends folgt, die kurzfristig die höchsten Gewinne versprechen, investieren Pensionskassen und Stiftungen entsprechend ihrem Versorgungsauftrag nachhaltig und kontinuierlich nach festgelegten Regeln.

So wird zum Beispiel in der Satzung oder den Anlagerichtlinien solcher Investoren ein bestimmter Prozentsatz des gesamten Portfolios definiert, der langfristig und unbeeinflusst von kurzfristigen Stimmungen oder Trends in eine bestimmte Anlageart zu investieren ist. Für Private Equity Investitionen liegt der festgesetzte Portfolioanteil in der Regel bei 5 bis 15%.

### Zielallokation US-amerikanische Pensionskassen in Private Equity

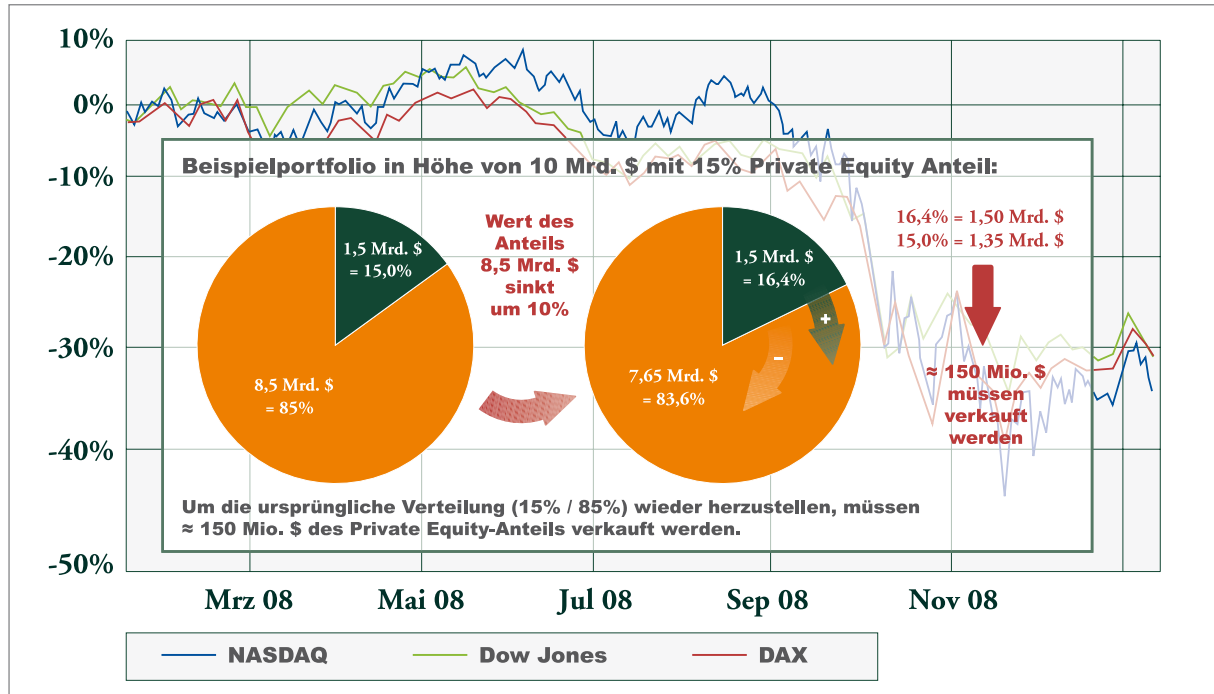
Investor	Private Equity Zielallokation
Alaska Retirement Management Board	7,0%
California Public Employee's Retirement System	10,0%
California State Teachers Retirement System	9,0%
Colorado Public Employees Retirement Association	7,0%
Los Angeles County Employees Retirement Association	7,0%
Pennsylvania State Employees Retirement System	14,0%
State of Michigan Retirement Systems	16,0%

Quelle: Buyouts Magazin, Oktober 2008

Die Finanzkrise hat zu scharfen Bewertungsrückgängen an den Immobilien- und Aktienmärkten geführt. Da die Bewertung von Private Equity Investitionen deutlich stabiler ist, kommt es hier zum sogenannten Denominator-Effekt.

## Der Denominator-Effekt

Sinkende Bewertung in traditionellen Anlageklassen (z.B. Aktien)



Quelle: Yahoo Finance

Ohne dass sich der eigentliche Wert der Private Equity Beteiligungen verändert hätte, steigt durch den enormen Bewertungsrückgang der anderen Investitionen der relative Anteil von Private Equity am Portfolio.

## Der Denominator-Effekt

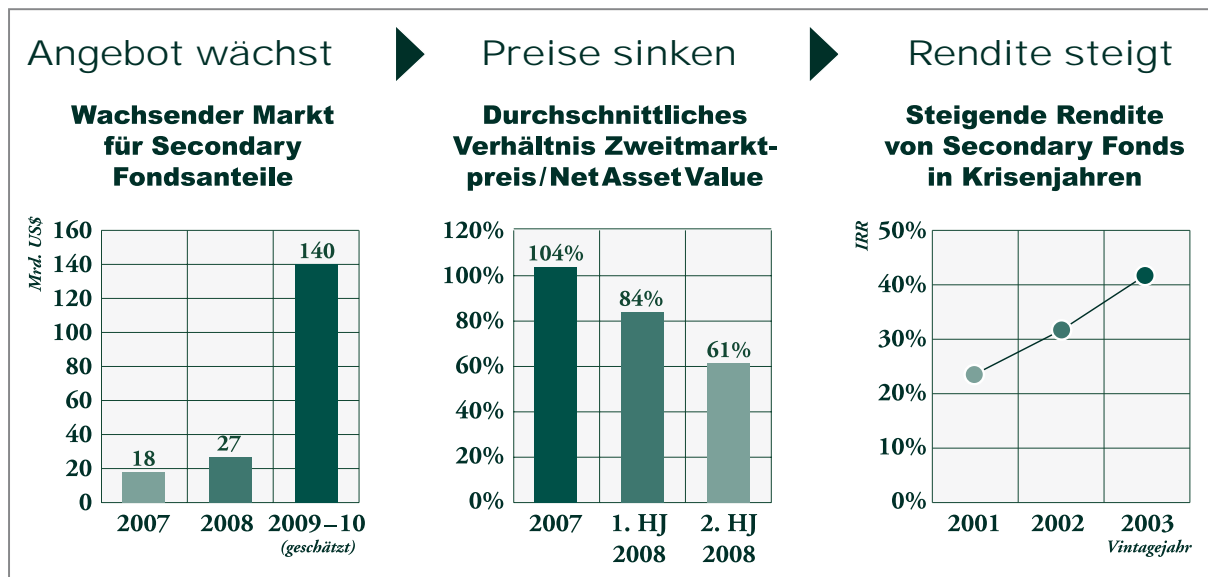
Institutionelle Investoren übertreffen Zielallokation in Private Equity

Investor	Private Equity Zielallokation	Erreichte Private Equity Allokation
Alaska Retirement Management Board	7,0%	8,5%
California Public Employee's Retirement System	10,0%	10,9%
California State Teachers Retirement System	9,0%	10,4%
Colorado Public Employees Retirement Association	7,0%	7,7%
Los Angeles County Employees Retirement Association	7,0%	8,4%
Pennsylvania State Employees Retirement System	14,0%	17,1%
State of Michigan Retirement Systems	16,0%	16,8%

Quelle: Buyouts Magazin, Oktober 2008

Die Investoren sind, um den angestrebten Prozentsatz wieder zu erreichen, gezwungen, bestehende Private Equity Beteiligungen, obwohl sich diese als viel wertstabiler bewiesen haben als bspw. börsennotierte Aktien, zu verkaufen. Die Folge entspricht den bekannten Wirkungen von Angebot und Nachfrage.

Viele Investoren bieten gleichzeitig Beteiligungen an. Das Angebot steigt. Gleichzeitig ist weniger Geld verfügbar („Cash is King!“). Das Angebot trifft also krisenbedingt auf eine geringere Nachfrage. Die Preise sinken. Wer jetzt investieren kann, hat hervorragende Einstiegsmöglichkeiten, da er aufgrund der Sondersituation deutlich unter dem Wert einsteigen kann. Die Rendite steigt.



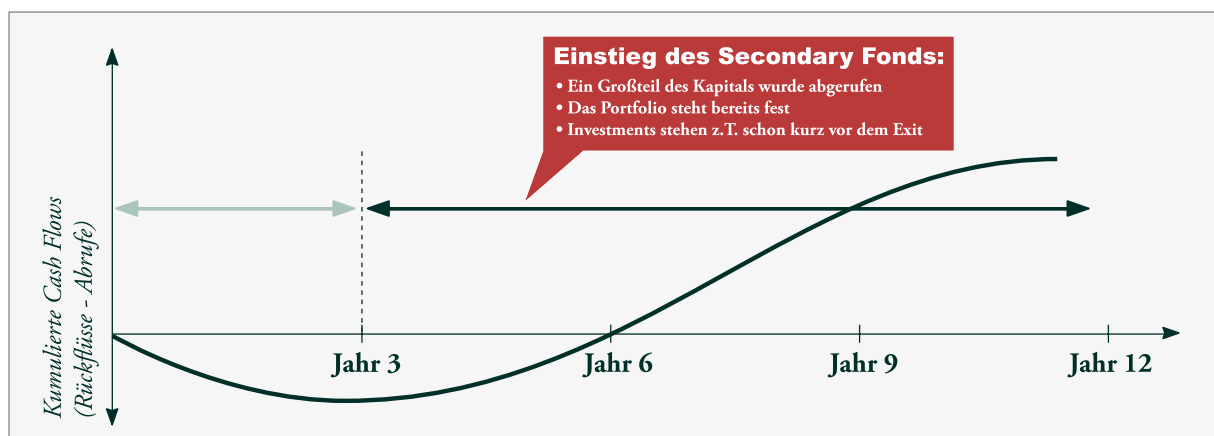
Quelle: NYPPEX, Paul Capital

Quelle: Cogent Partners

Quelle: The 2008 Preqin P.E. Perf. Monitor

Zu deutlich größeren Renditechancen von Secondary Investitionen zum jetzigen Einstiegszeitpunkt kommt ein genereller Vorteil von Secondary Investitionen: Die gegenüber herkömmlichen Private Equity Investitionen verkürzte Laufzeit.

### Verkürzte Laufzeit bei Secondary Investitionen Cashflowmuster bei Private Equity Investitionen



Quelle: RWB Research

## Ein Einstieg in den Private Equity Secondary Markt zum jetzigen Zeitpunkt bietet also doppelte Vorteile.

1. Die Renditechance ist höher, da auf Grund der durch die Finanzkrise aktuell besonderen Marktsituation ein Einstieg unter Wert möglich ist.
2. Die Laufzeit ist kürzer.

## Das Chancenpaket 2009 der RWB für Privatanleger

**Damit auch Privatanleger die Chance erhalten, von dieser Situation am Private Equity Secondary Markt zu profitieren, bietet die RWB bis zum 30.06.2009 ein Chancenpaket an.**

Mit einer Einstiegssumme von € 2.500 können sich Anleger ab sofort am RWB Secondary II beteiligen, der ausschließlich Secondaries fokussiert und bereits in drei erfolgreiche Zielfonds investiert hat.

Das einzigartige Angebot umfasst in Kombination mit einer Einmalanlage die Möglichkeit der variablen Ratenanlage von mindesten 50 € pro Monat, die eine rechnerische Laufzeit von 72 Monaten hat und maximal das Doppelte der Einmaleinlage beträgt. Diese variable Ratenanlage bietet folgende neuartige Alternativen, die die aktuell gegebene Marktsituation optimal nutzen:

- bis zum 30.06.2011 kann eine vollständige oder teilweise Erfüllung der variablen Ratenanlage durch Sonderzahlungen erfolgen, die neben den vereinbarten monatlichen Raten jederzeit in den RWB Secondary II gezahlt werden können
- zum 01.07.2011 erfolgt das Angebot, in Höhe der ausstehenden, noch nicht in den RWB Secondary II gezahlten variablen Rate kostenneutral eine Rateneinlage an der 4. RWB Global Market GmbH & Co. Typ A KG zu zeichnen oder
- es bleibt bei der zum 01.07.2011 in die RWB Secondary II insgesamt eingezahlten Rateneinlage und es erfolgt in Höhe von 15 % der noch ausstehenden Rateneinlage eine die Gewinnbezugsberechtigung mindernde Entnahmebuchung, ohne dass der Anleger weitere Zahlungen leisten muss

Es liegt also im Entscheidungsbereich des Anlegers, ob er sich ausschließlich auf die einmaligen Chancen des Secondary Marktes konzentriert und zugleich einen Realisierungsbeginn der Gewinne mit Ablauf des 31.12.2014 erwarten kann

oder

sich hinsichtlich einer erholenden Finanz- und Wirtschaftlage für eine zusätzlich langfristige, renditestarke Investition nach sicherheitsorientierten Allokationskriterien entscheidet (Laufzeitende 31.12.2023).

Diese Möglichkeiten spiegeln die Erwartungen an die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und insbesondere an die Entwicklung im Private Equity Markt wider und bieten dem Anleger die Gelegenheit, innerhalb von zwei Jahren erneut eine persönliche Einschätzung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vorzunehmen.

J

## Das Chancenpaket 2009 im Detail

<b>Beteiligung an der</b>	<b>RWB Global Market GmbH &amp; Co. Secondary II KG</b>
<b>mit der Option einer kostenneutralen Zeichnung in 2011 an der</b>	<b>4. RWB Global Market GmbH &amp; Co. Typ A KG</b>
Platzierungszeitraum	01.03. bis 30.06.2009
Mindestzeichnungssumme Einmaleinlage	€ 2.500 zzgl. 5 % Agio
Mindestzeichnungssumme Rateneinlage (variabel)	€ 3.600 (monatl. Rate mind. € 50) zzgl. 5 % Agio vorab max. das Doppelte der Einmaleinlage
Zahlungszeitpunkt RWB Secondary II	
Einmaleinlage zzgl. Agio zzgl. Agio Rateneinlage	max. drei Monate nach Zeichnung
Rateneinlage (variabel)	in rechnerisch 72 Monaten; Sonderzahlungen bis 30.06.2011 jederzeit möglich
Zahlungszeitpunkt 4. RWB Typ A	kostenneutral zum 01.07.2011 durch gesonderte Zeichnung in Höhe der nicht an die RWB Secondary II gezahlten variablen Rateneinlage möglich
Investitionsgegenstände der RWB Secondary II	Zweitmarktanteile an RWB Global Market Fonds und/oder Private Equity Zielfonds
Investitionsgegenstände der 4. RWB Typ A	über eine Beteiligung am Stammkapital der 4. RWB Global Market GmbH mittelbar in nationale und internationale Private Equity Zielfonds
Laufzeit RWB Secondary II	planmäßige Auflösung mit Ablauf des 31.12.2014
Laufzeit 4. RWB Typ A	planmäßige Auflösung mit Ablauf des 31.12.2023
Jeweils keine Nachschusspflicht	Eine Nachschusspflicht – also eine Zahlungsverpflichtung gegenüber der Gesellschaft über die Zeichnungssumme nebst Agio – besteht nicht.
Jeweilige steuerliche Behandlung beim Anleger	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG)

Jetzt einsteigen  
Jetzt einsteigen

steigen!  
einsteigen!  
steigen! Jetzt  
einsteigen!



RWB

Spezialist für Private Equity

RWB AG

Keltenring 5

82041 Oberhaching

Tel.: +49 (0)89 / 66 66 94 - 0

Fax: +49 (0)89 / 66 66 94 - 20

[info@rwb-ag.de](mailto:info@rwb-ag.de)

[www.rwb-ag.de](http://www.rwb-ag.de)